



Beispielsweise bezieht sich die Resilienz Betrachtung beim MITO - Nachhaltigkeitssystem – Modell auf die Stärkung der Widerstandsfähigkeit in Bezug auf die aufgrund des vorhandenen Geschäftsmodells negativen Auswirkungen der in den EU-Berichtsstandards genannten Environment, Social, Governance (ESG) - Aspekte beziehungsweise auf die in der DIN ISO 26.000 genannten Nachhaltigkeits – Kernthemen. Über eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Input out und Output in) werden MITO – Methoden - Tool gestützt diese negativen Auswirkungen auf die Stakeholder , Umwelt und Natur ermittelt. Weiter muss für die einzelnen lokalisierten negativen ESG - Aspekte der Umgang in Bezug auf Anforderungen, Ziele, Maßnahmen, KPIs und Risiken mit den lokalisierten negativen Auswirkungen die anschließend in einem Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert werden. Im Focus steht dabei immer die Stärkung bzw. Bündelung der Widerstandsfähigkeit beim end - to - end – Prozess in der rollenbasierten Swimlane Darstellung aus der jeweiligen Organisations-Teilsystemsicht. Auf dieser Weise wird die Resilienz aus ganzheitlicher Sicht wesentlich gestärkt.

Das MITO-Modell mit der Vorgabe der MITO-Modellstruktur, d.h. seinen regelkreisorientierten 5 Modellsegmenten: „Führung, Input, Transformation, Output, Leitung“ zusammen mit dem MITO-Methoden-Tool mit der Analyse, Diagnose, Therapie, Evaluierung der einzelnen Organisations-Teilsysteme zur Ermittlung der jeweiligen Resilienz-Anforderungen, -Ziele, -Maßnahmen, -KPIs, - Chancen und Risiken sowie -Wirksamkeiten bietet eine umfassende Orientierungshilfe für Unternehmen, die nachhaltig und krisenfest wirtschaften möchten. Über diesen ganzheitlichen MITO-Gestaltungsansatz werden durch das übergeordnete MITO-Corporate Governance-Management-System als integriertes Führungs- und Leitungsinstrument sowohl bei der Planung, Steuerung und Kontrolle der Resilienz-Umsetzungsaktivitäten vorgegebene betriebswirtschaftliche als auch soziale, ökologische und ökologische Aspekte unter Einbeziehung der Mitarbeiter ganzheitlich miteinander verknüpft, um langfristig die bestmögliche organisatorische Widerstandsfähigkeit zu erreichen.

Prof. Binner Akademie GmbH  
Berliner Str. 29, 30966 Hannover-Hemmingen,  
Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,  
eMail: [info @pbaka.de](mailto:info@pbaka.de), Internet: [www.prof-binner-akademie.de](http://www.prof-binner-akademie.de)